

- und während sie blickten zum Dache hinauf,
da kamen herbei im schnellen Lauf
der Michel, die Minna, der Gottlieb, die Hanne,
40 die Anne, Marianne und auch die Susanne,
kurz, alle die Kinder, die es vernommen,
daß heut' der Storch wär' angekommen,
die trippelten, krabbelten mit Geschrei,
mit Jauchzen und Singen schnell herbei.
45 Da plötzlich rief die kleine Liese:
„Da kommt ein Storch ja von der Wiese,
ein Storch und noch einer hinterdrein,
das wird gewiß Frau Störchin sein!“
„Ja wohl!“ so riefen mit lautem Schalle,
50 „sie sind's! sie sind's!“ die Kinder alle.
Das ganze Dörfchen rief: „Hurra!
der Storch, der Storch ist wieder da!“

13. Blau-Weilchen.

Friedrich Förster.

1. Ein kleines Blau-Weilchen
stand eben erst ein Weilchen
unten im Tal am Bach;
da dacht' es einmal nach
und sprach:
„Daß ich hier unten blüh',
lohnt sich kaum der Müh',
muß mich überall bücken
und drücken,
bin so ins Niedere gestellt,
sehe gar nichts von der Welt.
Drum wär' es ganz gescheit getan,
ich stieg ein bißchen höher hinan.“
Und wie gesagt, so getan.
Aus dem Wiesenland
mit eigner Hand
zieht es ein Beinchen nach dem andern
und begibt sich aufs Wandern.
„Drüben der Hügel wär' mir schon recht;
wenn ich den erreichen möcht',
könnt' ich ein Stückchen weiter sehn;
dahin will ich gehn.“
Und so, im behenden Lauf,
steigt das Weilchen den Hügel hinauf,
pflanzte sich dort oben ein
im schönsten Sonnenschein.